

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Anatomischer Atlas für Studierende und Ärzte

Die Eingeweidelehre - (Figur 617-903 und Register)

Toldt, Carl

1900

Organa Genitalia Muliebria. Die weiblichen Geschlechtswerkzeuge

ORGANA GENITALIA MULIEBRIA.
DIE WEIBLICHEN GESCHLECHTSWERKZEUGE.

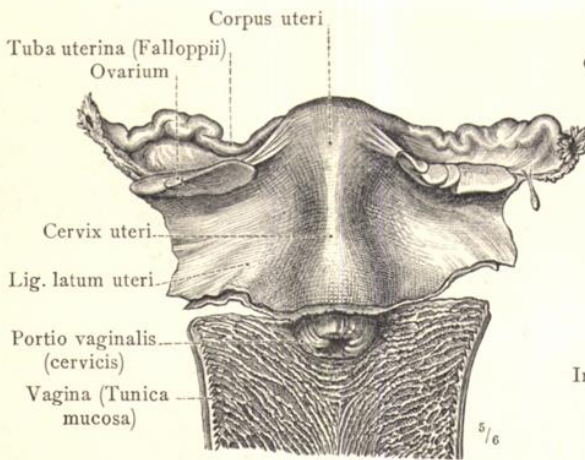


Fig. 841. Die inneren Geschlechtsteile eines neugeborenen, kräftig entwickelten Mädchens. Die hintere Wand der Scheide ist durch einen medianen Längsschnitt gespalten und seitlich umgelegt worden. Ansicht von hinten.

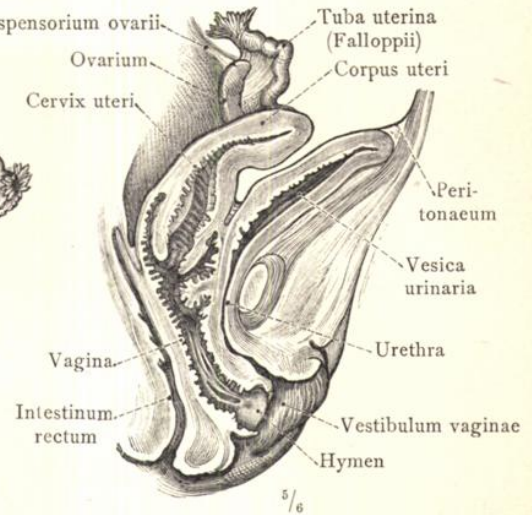


Fig. 842. Die Geschlechtswerkzeuge eines neugeborenen, kräftig entwickelten Mädchens in mediansagittalem Durchschnitt. Linke Hälfte.

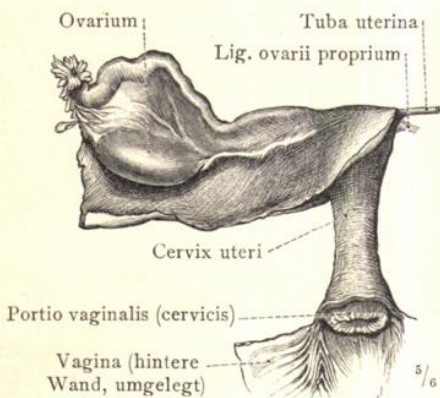


Fig. 843. Die inneren Geschlechtsteile eines 8 Jahre alten Mädchens. Ansicht von hinten.

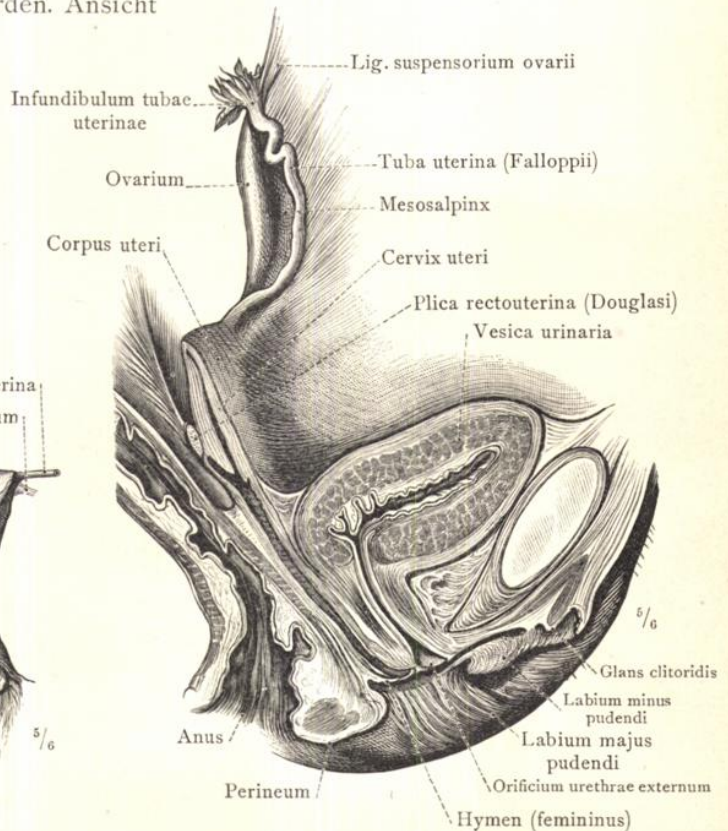


Fig. 844. Die Geschlechtswerkzeuge eines 10 Jahre alten Mädchens in mediansagittalem Durchschnitt. Linke Hälfte.

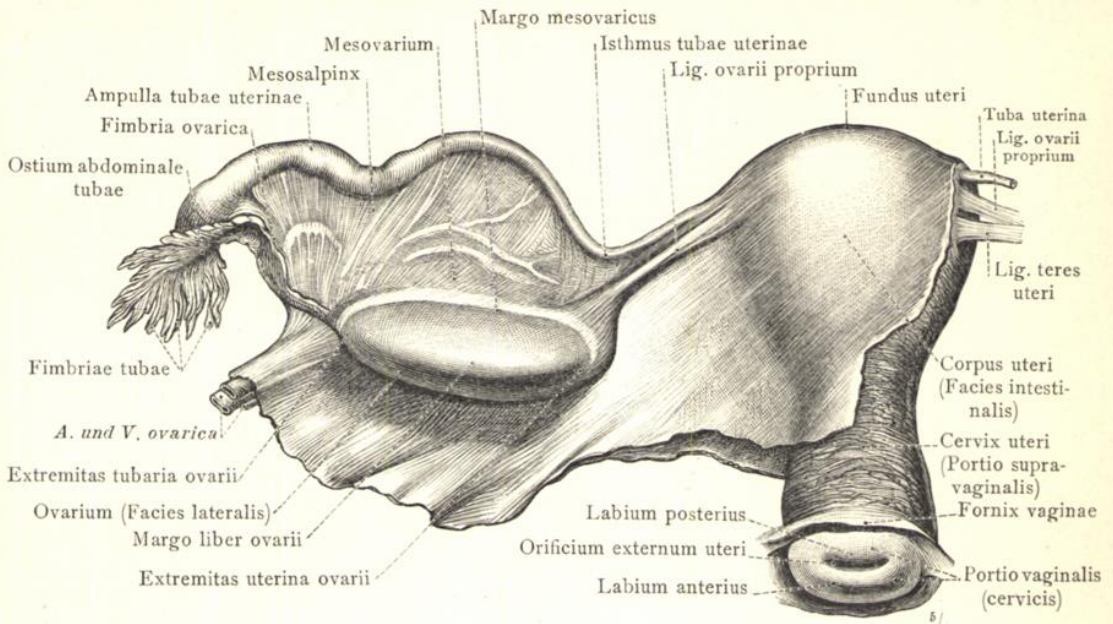


Fig. 845. Die Gebärmutter, Uterus; der linke Eileiter, Tuba uterina (Falloppii) (sinistra), und der linke Eierstock, Ovarium (sinistrum), in Verbindung mit dem vollständig entfalteten breiten Mutterband, Ligamentum latum uteri. Ansicht von hinten. Von einer 19 Jahre alten Jungfrau.

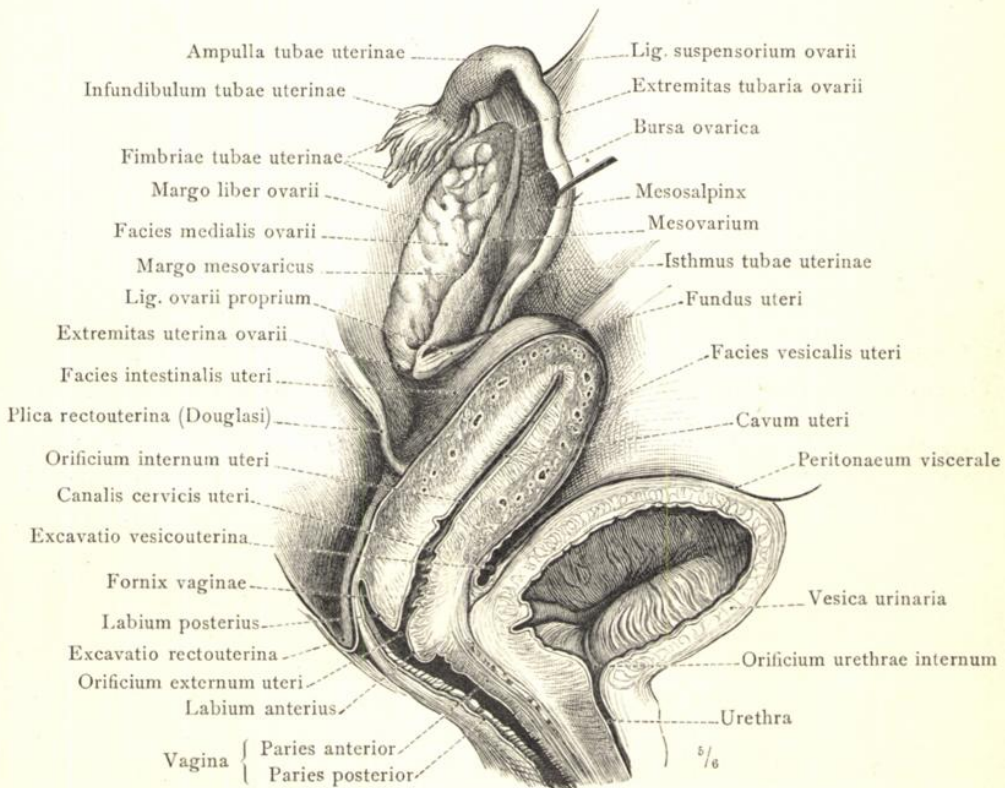


Fig. 846. Die inneren Geschlechtsteile einer 35 Jahre alten Frau. Gebärmutter, Scheide und Harnblase in mediansagittalem Durchschnitt. Der linke Eierstock mit dem linken Eileiter. Bursa ovarica durch Abziehen des letzteren entfaltet.

Die inneren weiblichen Geschlechtsteile im ausgebildeten Zustand.

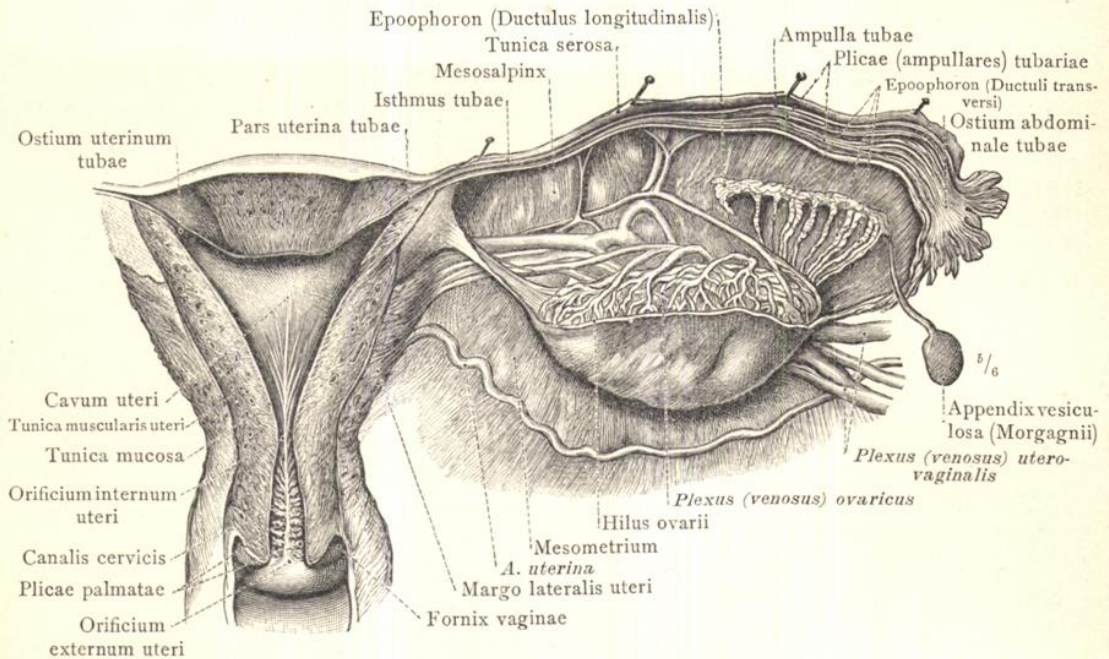


Fig. 847. Die Gebärmutter und der rechte Eileiter, von hinten eröffnet. Von dem breiten Mutterband ist die hintere Bauchfellplatte abgetragen. Nebeneierstock, Epoophoron.

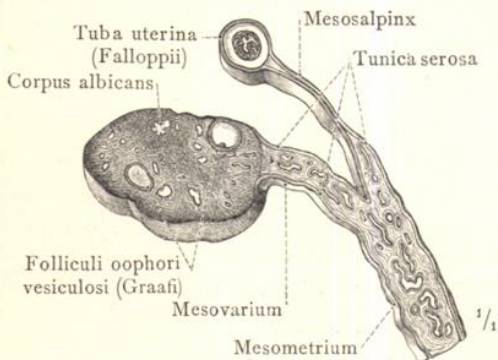


Fig. 848. Ligamentum latum uteri, Mesovarium, Mesosalpinx, Eierstock und Eileiter im Querschnitt.

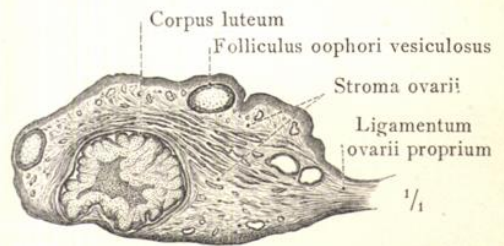


Fig. 849. Längsschnitt durch den Eierstock.

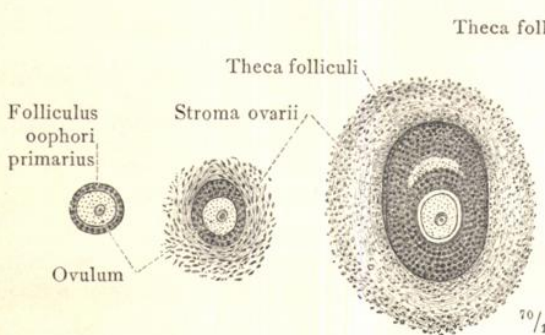


Fig. 850. Ausbildungsstufen der Primärfollikel des Eierstockes.

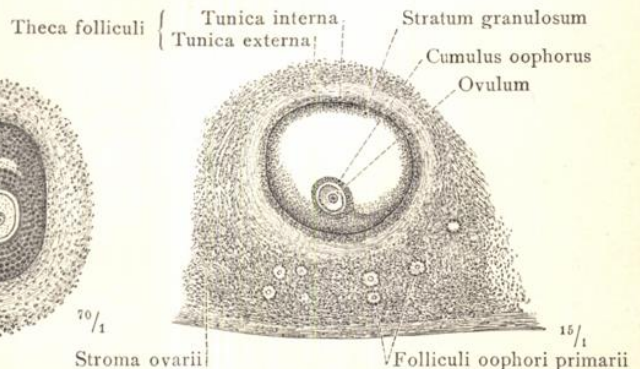


Fig. 851. Graaf'scher Follikel, Folliculus oophorus vesiculosus, im Durchschnitt.

Uterus, Gebärmutter. — Tuba uterina, Eileiter. — Ovarium, Eierstock.

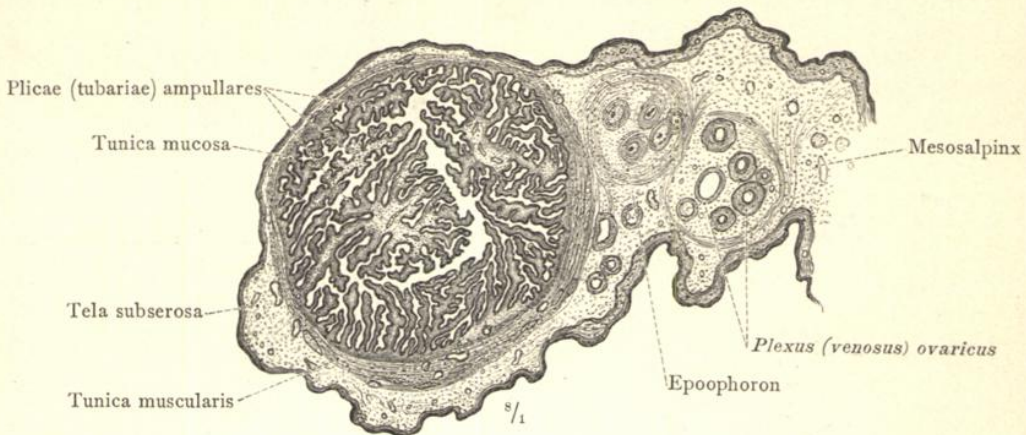


Fig. 852. Die Ampulle des Eileiters, Ampulla tubae uterinae, mit dem angrenzenden Theil der Mesosalpinx und dem Nebeneierstock, Epoophoron, im Querdurchschnitt.

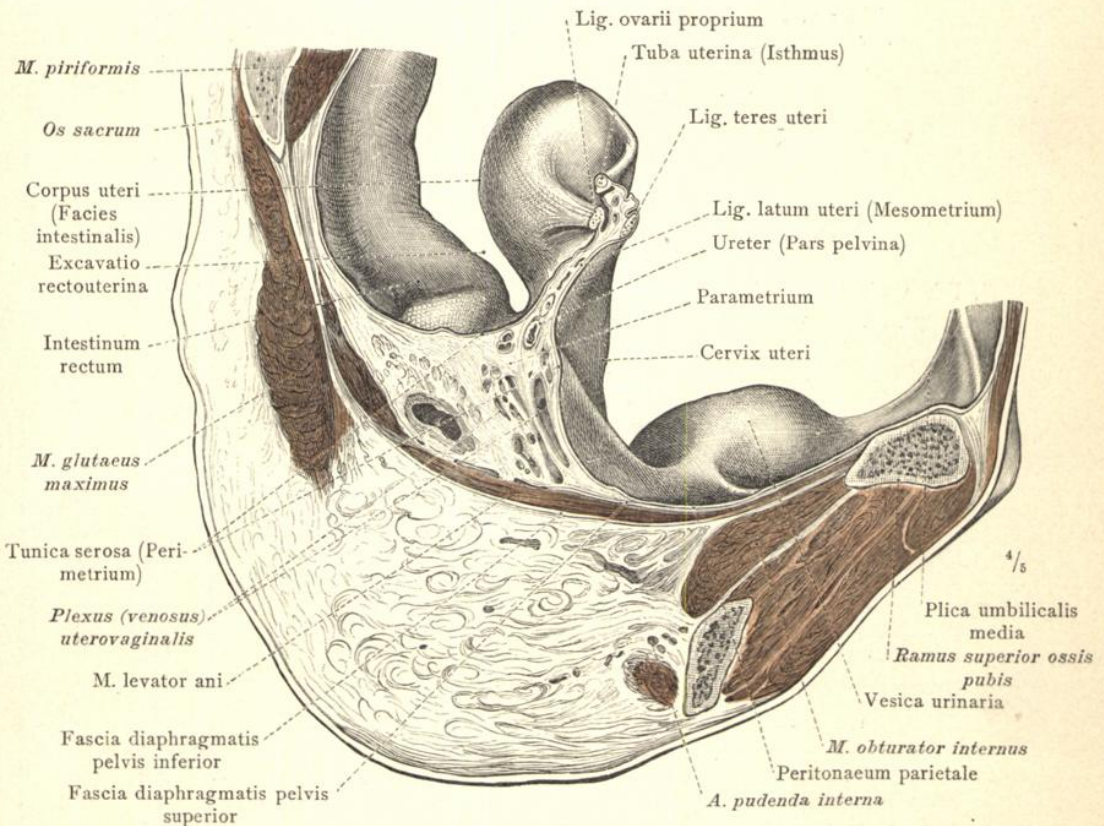


Fig. 853. Sagittalschnitt durch das weibliche Becken, 4 Cm. rechts von der Mittelebene geführt. Der Schnitt trifft das rechte breite Mutterband und zeigt den Uebergang der beiden Bauchfellblätter desselben in das Peritoneum parietale des Beckenbodens. Parametrium. Das Diaphragma pelvis mit seiner oberen und unteren Fascie und das unter diesem befindliche Fettgewebe der Fossa ischiorectalis. — Die Gebärmutter ist in diesem Fall steil aufgerichtet. Gefrierpräparat.

Tuba uterina, Eileiter. — Ligamentum latum uteri, breites Mutterband. — Parametrium.

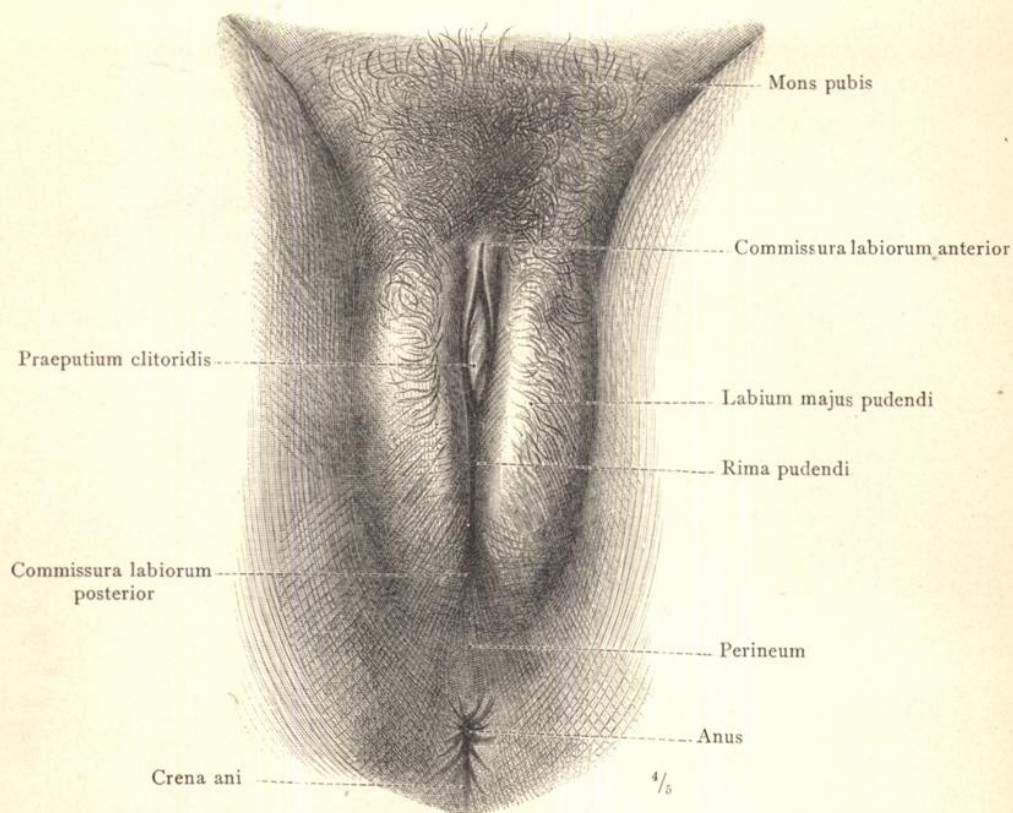


Fig. 854. Die weibliche Scham, Pudendum muliebre, mit den grossen Schamlippen und der Schamspalte. Der weibliche Damm, Perineum im engeren Sinn. Der Schamberg, Mons pubis, mit den Schamhaaren, Pubes.

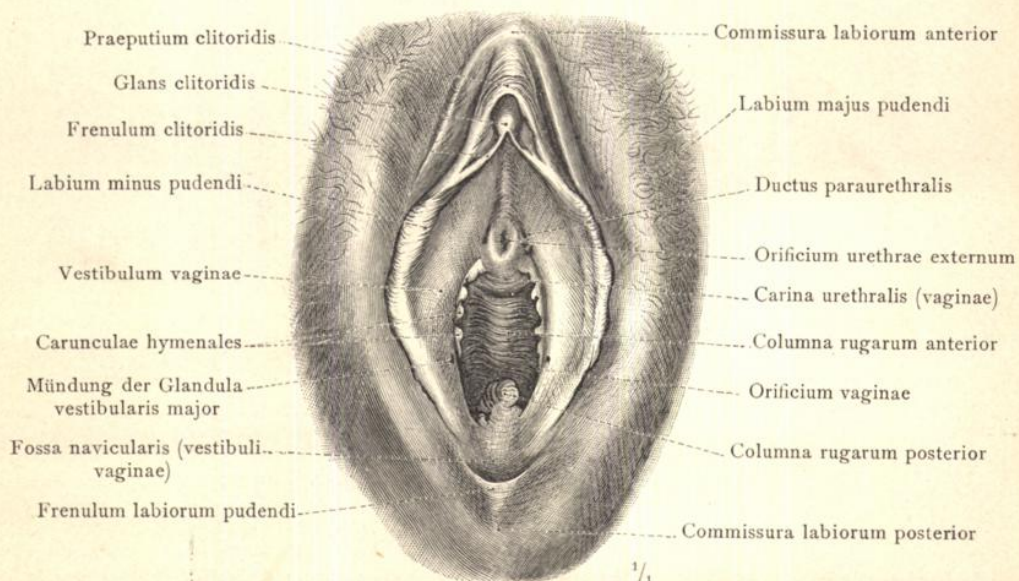


Fig. 855. Der Vorhof der Scheide mit den kleinen Schamlippen, dem Scheideneingang, der Mündung der Harnröhre und der Eichel der Clitoris. Die grossen Schamlippen sind seitlich auseinander gezogen und dadurch die Schamspalte weit geöffnet worden.

Partes genitales externae, die äusseren weiblichen Geschlechtstheile.

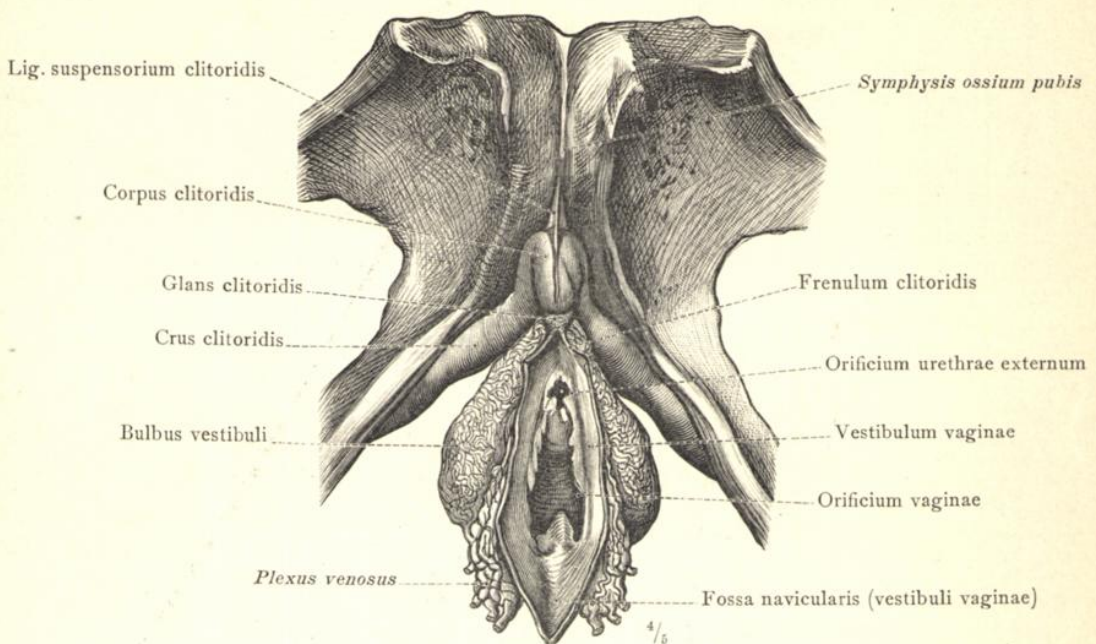


Fig. 856. Der Kitzler, Clitoris, und die Bulbi vestibuli, von den Venen aus mit Harzmasse injicirt und nach Abtragung der grossen und kleinen Schamlippen vollständig freigelegt. Ansicht von vorne und unten.

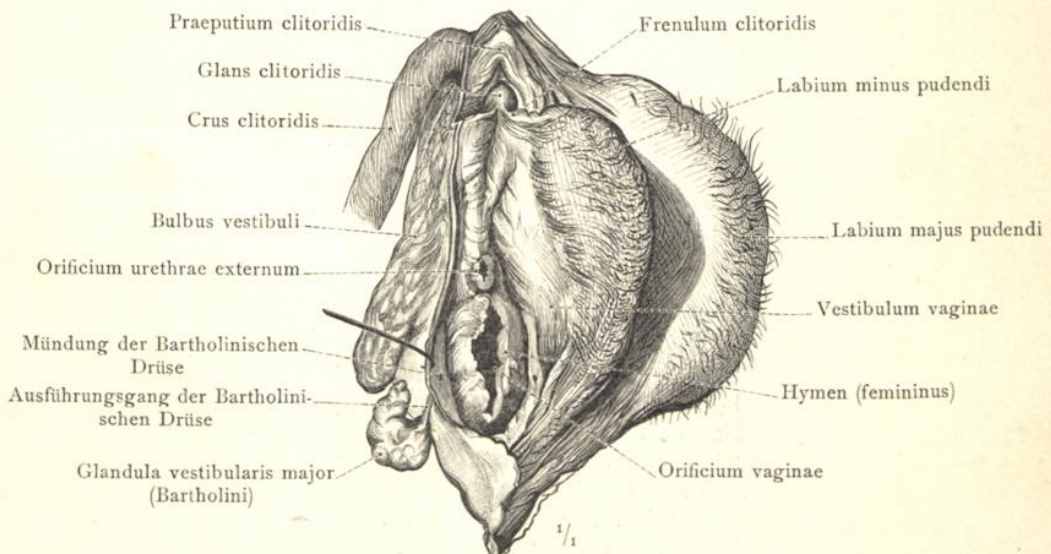


Fig. 857. Von den äusseren weiblichen Geschlechtstheilen ist die rechte Wand des Vorhofes mit der rechten grossen und kleinen Schamlippe abgetragen worden, um die Lagebeziehungen des Schenkels der Clitoris, des Bulbus vestibuli und der Bartholinischen Drüse darzustellen. Die linke grosse und kleine Schamlippe sind seitlich abgezogen.

Partes genitales externae, die äusseren weiblichen Geschlechtstheile.

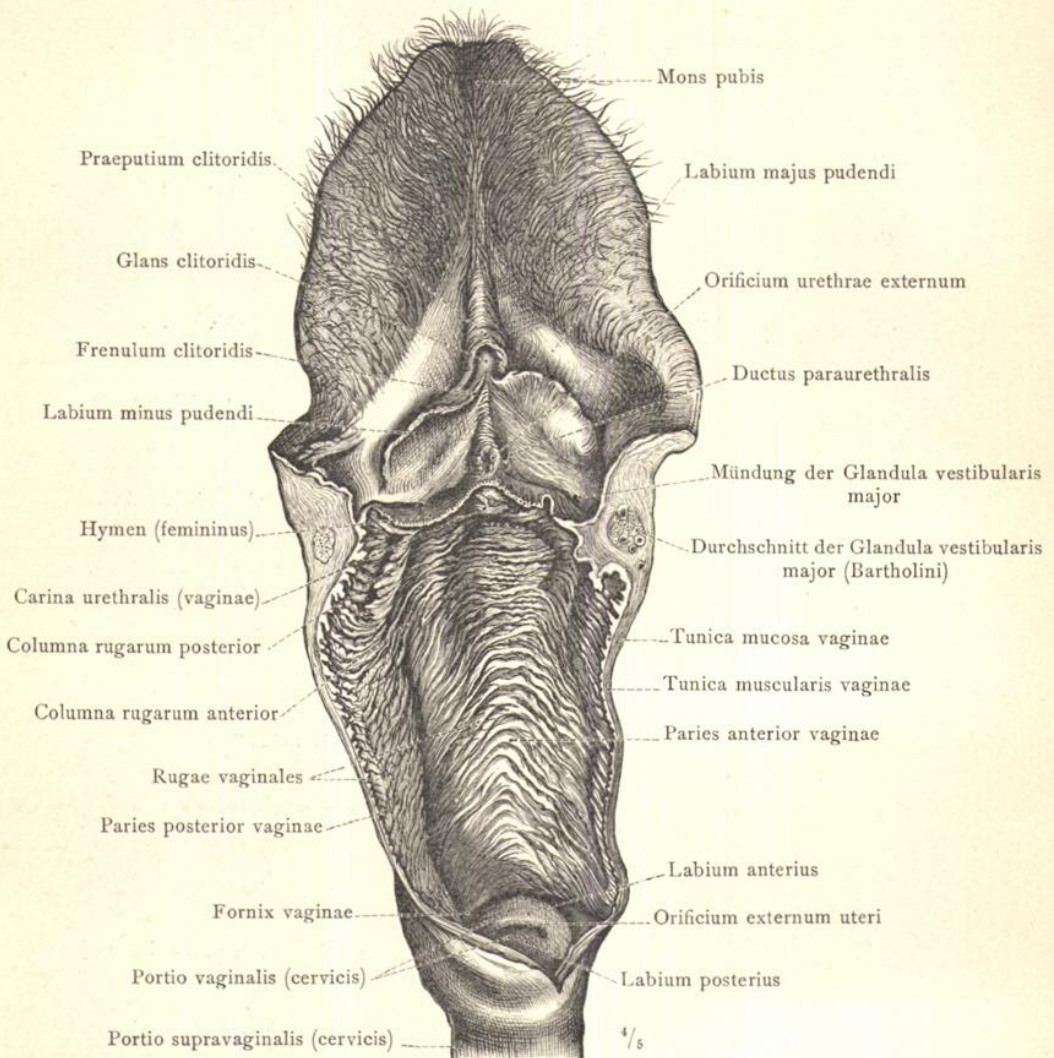


Fig. 858. Die äusseren weiblichen Geschlechtsteile einer Jungfrau im Zusammenhang mit der freigelegten und eröffneten Mutterscheide, Vagina, und einem Theil des Gebärmutterhalses. Die hintere Wand der Scheide ist ihrer ganzen Länge nach links von der Mittelebene durchschnitten und nach der rechten Seite umgelegt worden. Neben dem Scheidenvorhof trifft der Schnitt die linke Bartholinische Drüse. Hymen (femininus). Das Scheidengewölbe, Fornix vaginae, mit der vorderen und hinteren Muttermundlippe und dem äusseren Muttermund, Orificium externum uteri. Die Schleimhautleisten, Rugae vaginales, und die Runzelsäulen, Columnae rugarum, der Vagina.

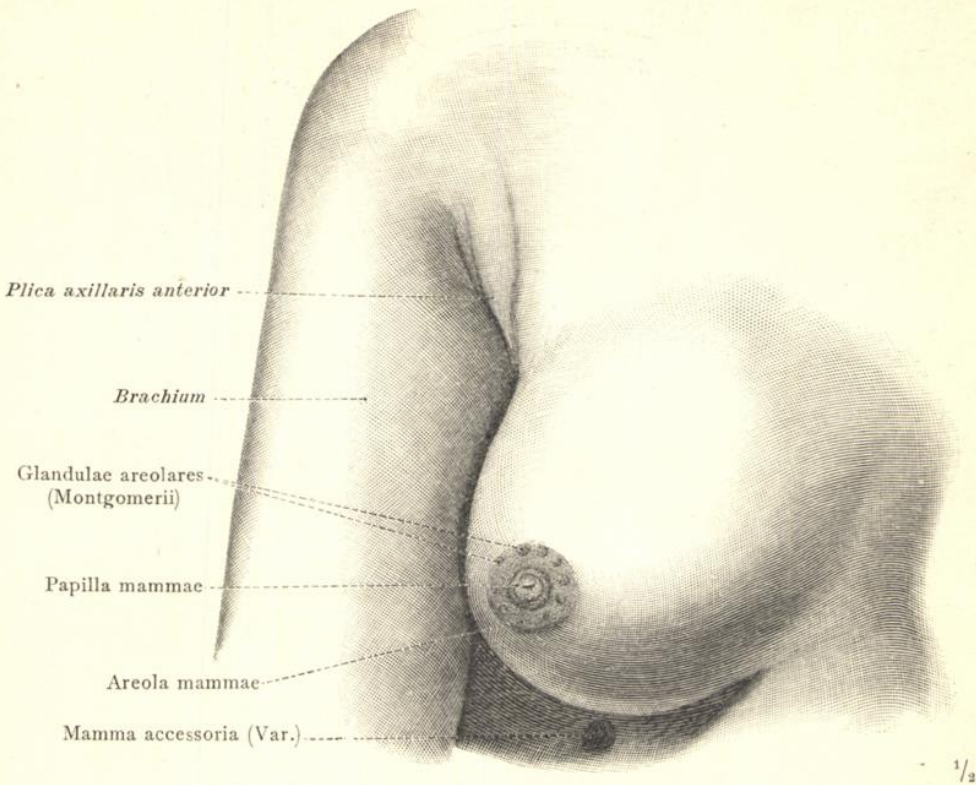


Fig. 859. Brustdrüse, Mamma, eines 18 Jahre alten Mädchens.

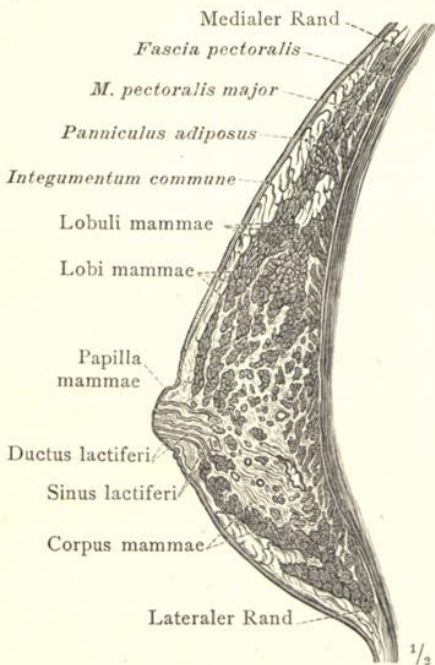


Fig. 860. Horizontalschnitt durch die weibliche Brustdrüse.

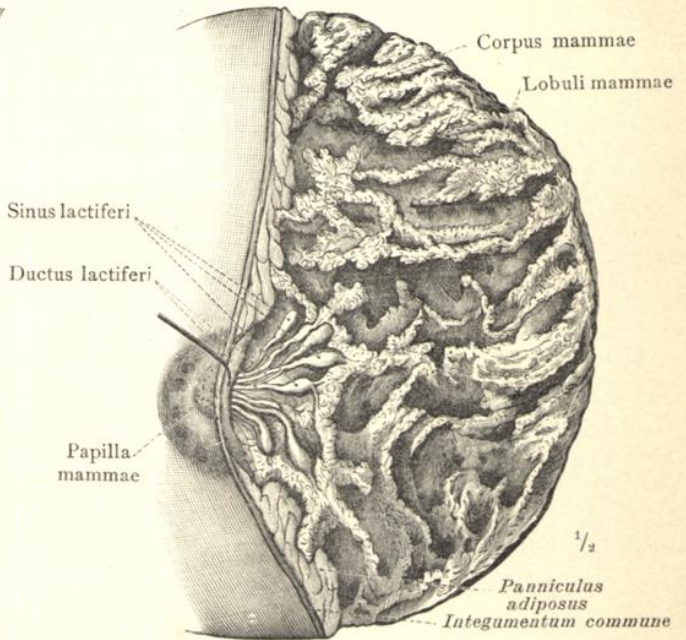


Fig. 861. Brustdrüse einer stillenden Frau, in concentrirtem Alkohol gehärtet; zur Hälfte sind die äussere Haut und das subcutane Fettgewebe abgetragen und die Milchgänge mit den Milchsäckchen blossgelegt worden.

Mamma, Brustdrüse.

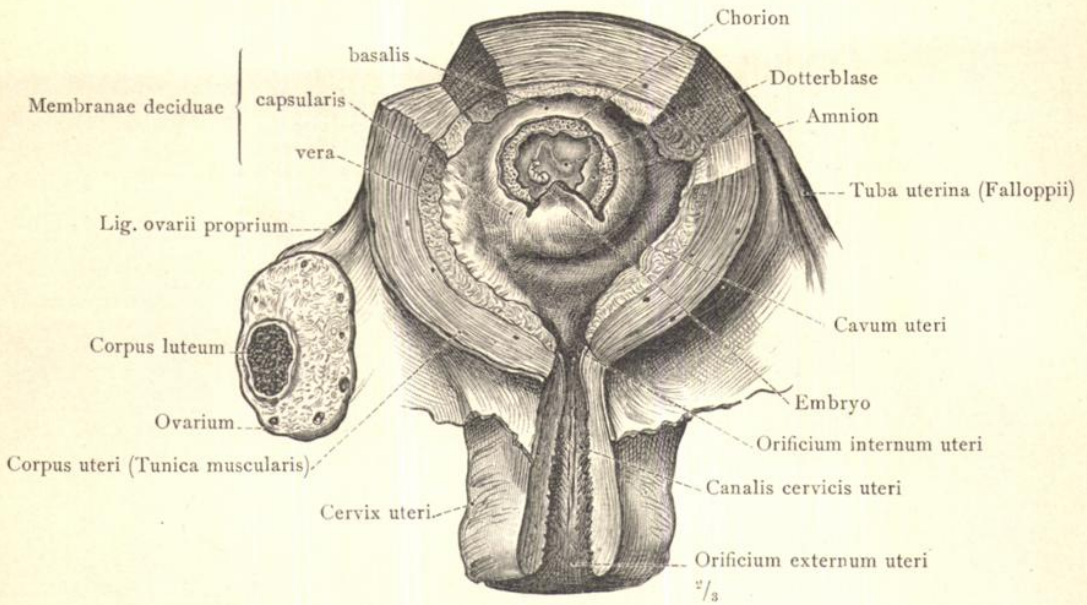


Fig. 862. Gebärmutter in der 5. Woche der Schwangerschaft, von hinten eröffnet. Durch theilweise Abtragung der Eihäute ist auch die Fruchtblase eröffnet worden.

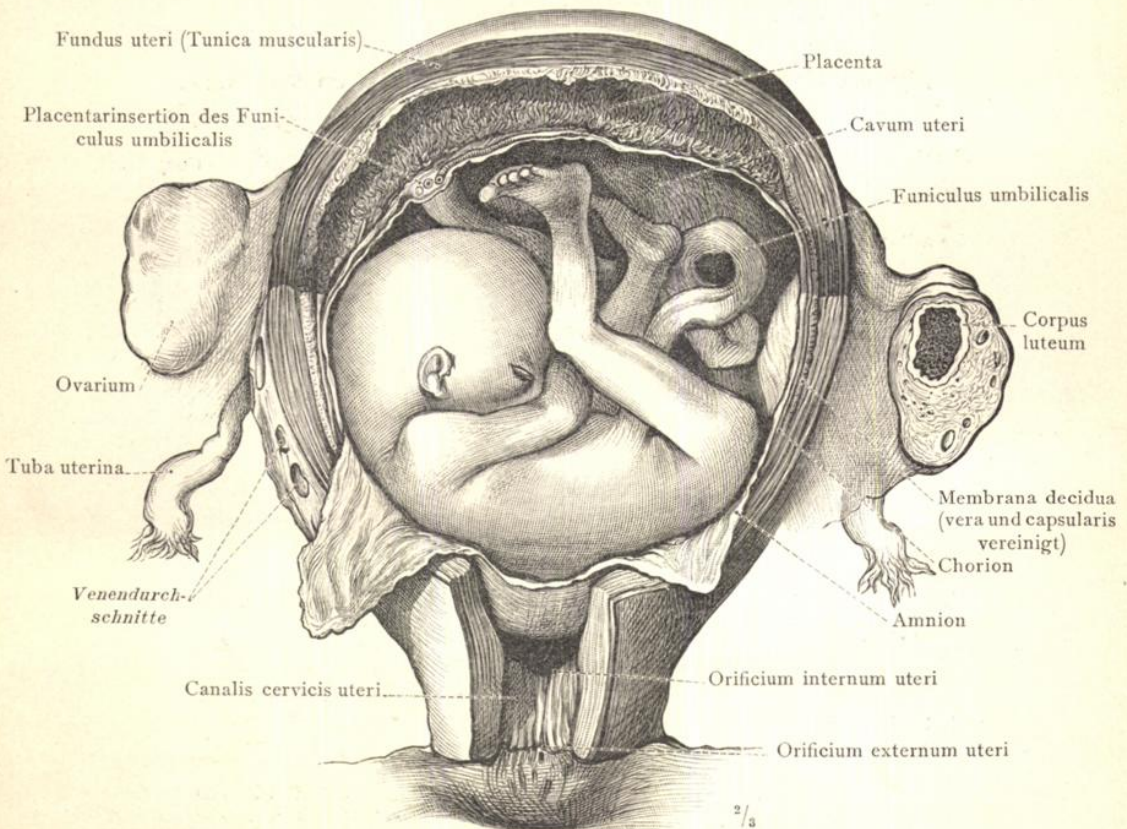


Fig. 863. Gebärmutter im 6. Monat der Schwangerschaft, durch Abtragung der hinteren Wand eröffnet. Foetus mit dem Querdurchschnitt des Mutterkuchens und der Eihäute.

Uterus gravidus, Gebärmutter im Zustand der Schwangerschaft.

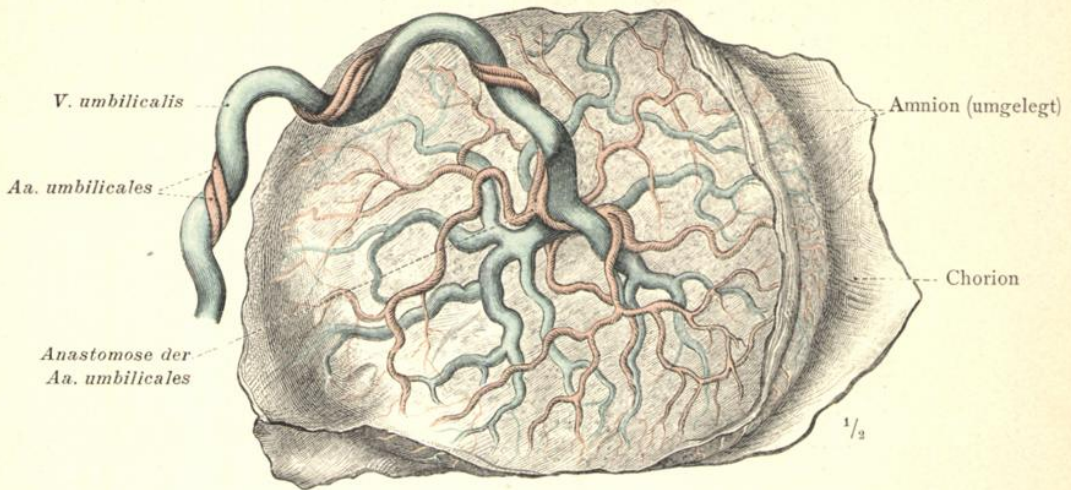


Fig. 864. Der Mutterkuchen, Placenta, mit den injicirten Nabelgefäßen von der foetalen Seite gesehen. Ende der Schwangerschaft.

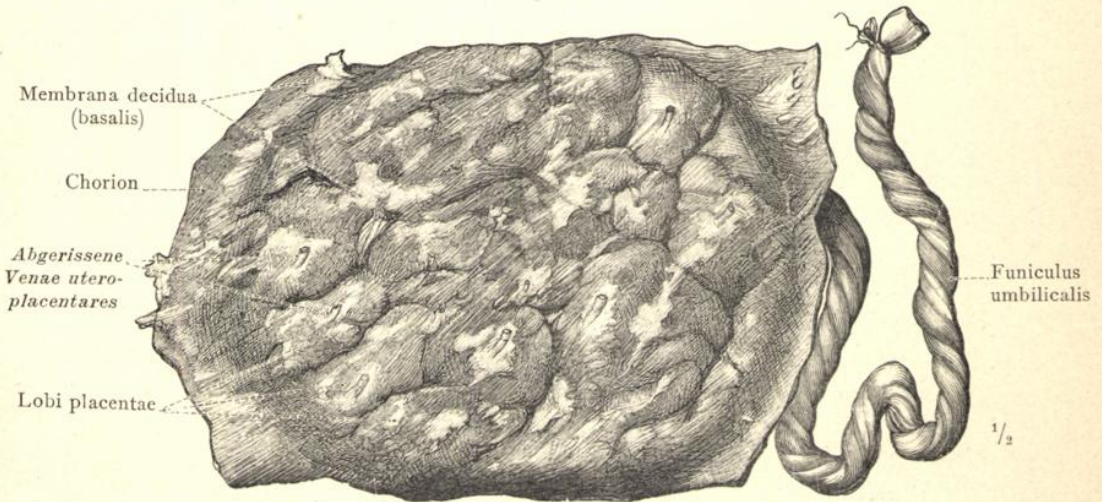


Fig. 865. Der Mutterkuchen, Placenta, von der uterinen Seite gesehen. Ende der Schwangerschaft

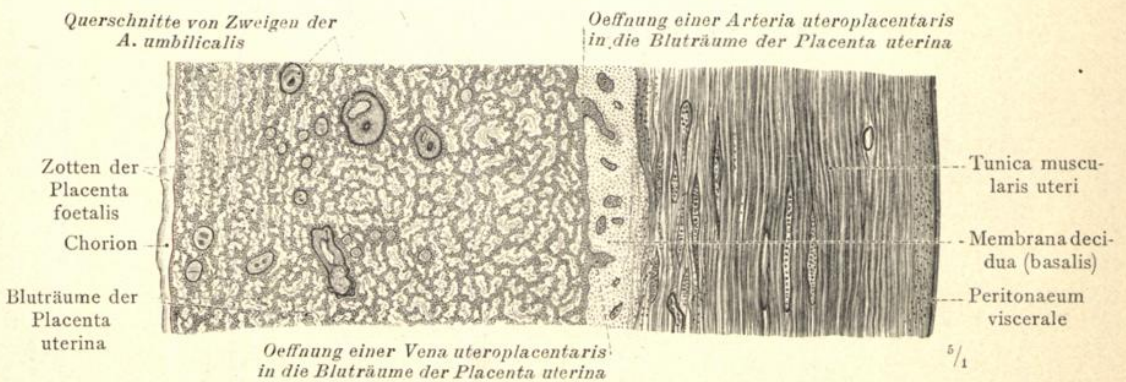


Fig. 866. Uterus und Placenta im Querdurchschnitt. Sechster Monat der Schwangerschaft.

Placenta, Mutterkuchen.

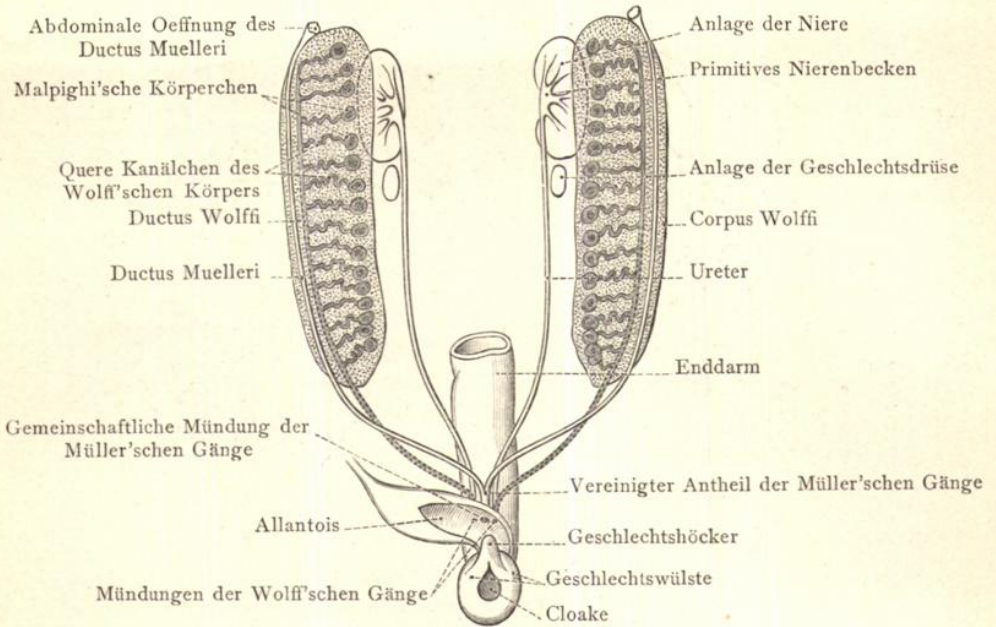


Fig. 867. Die indifferente (doppelgeschlechtige) Anlage des Harn- und Geschlechtsapparates. Der Wolff'sche Körper mit dem Wolff'schen und Müller'schen Gang.

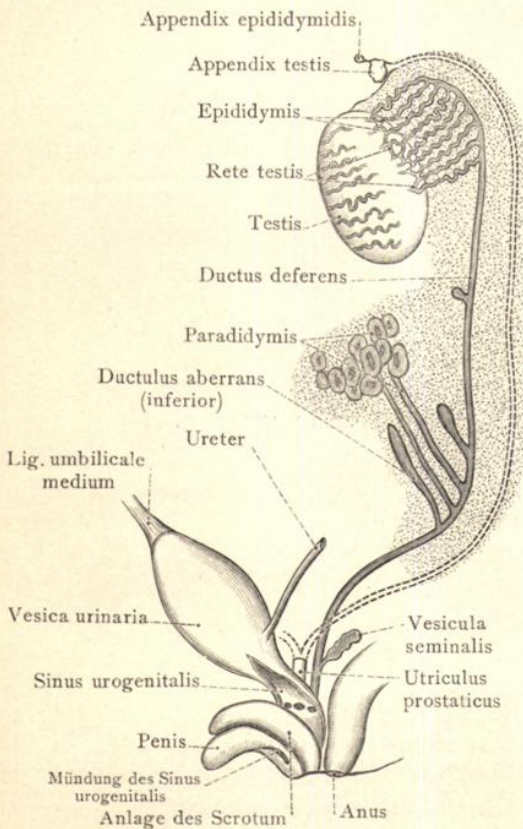


Fig. 868. Die Ausbildung des männlichen Harn- und Geschlechtsapparates.

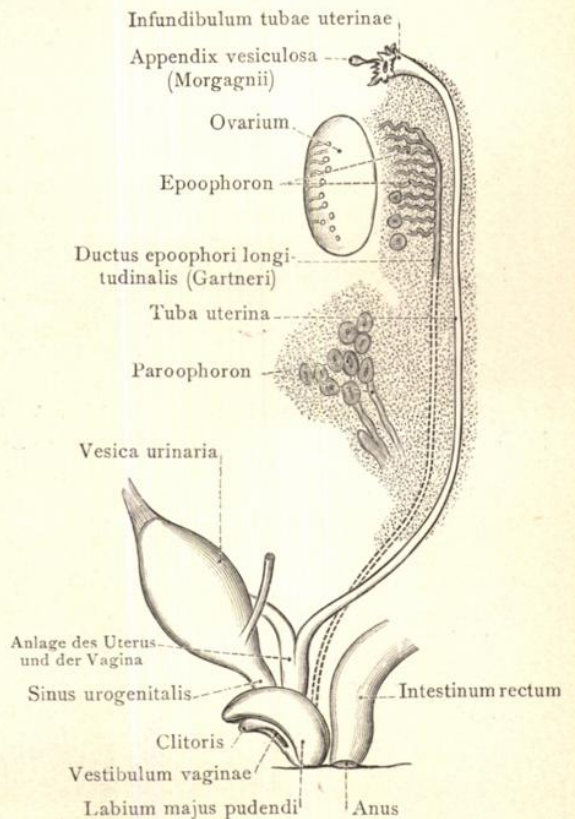


Fig. 869. Die Ausbildung des weiblichen Harn- und Geschlechtsapparates.

Schema der primitiven Anlagen des Harn- und Geschlechtsapparates.

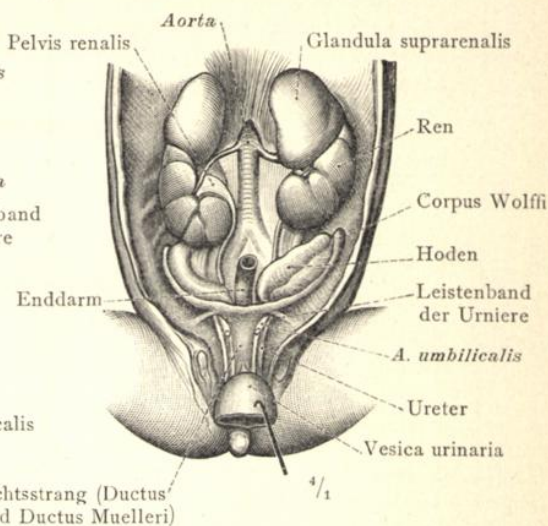
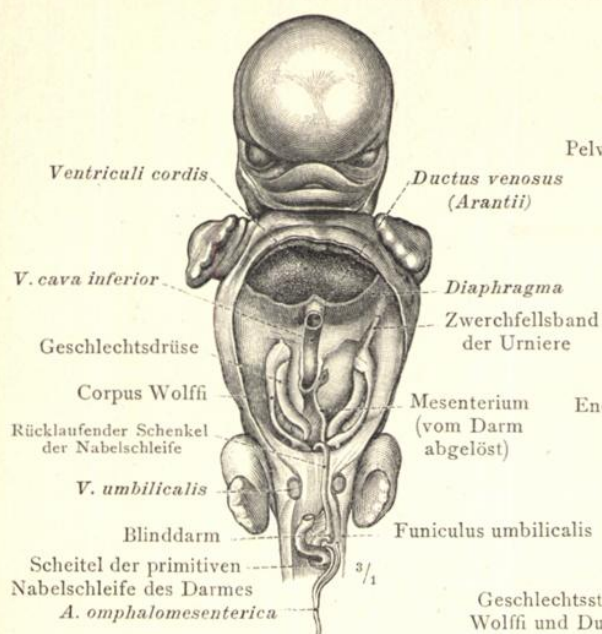


Fig. 870. Menschlicher Foetus, 6 Wochen alt. Darstellung der Geschlechtsdrüsen und des Wolffschen Körpers nach Entfernung der Leber, des Magens und des absteigenden Schenkels der Nabelschleife.

Fig. 871. Harn- und Geschlechtswerkzeuge eines menschlichen Foetus aus der ersten Hälfte des 3. Monates.

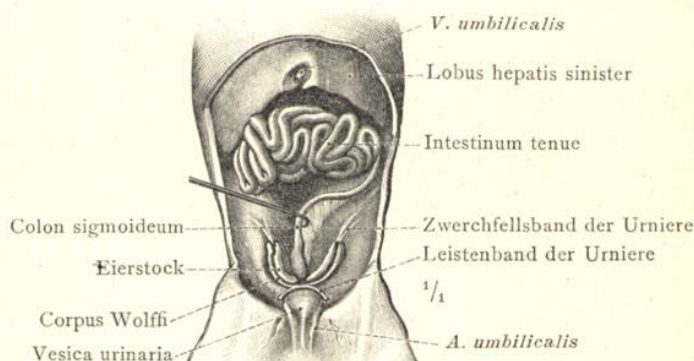


Fig. 872. Die Bauchorgane eines weiblichen Foetus aus der Mitte des 4. Monates.

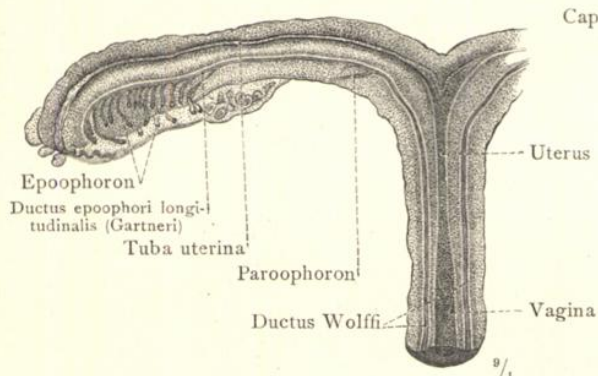


Fig. 873. Uterus und Tuba eines $3\frac{1}{2}$ Monate alten Foetus mit dem Wolffschen Gang.

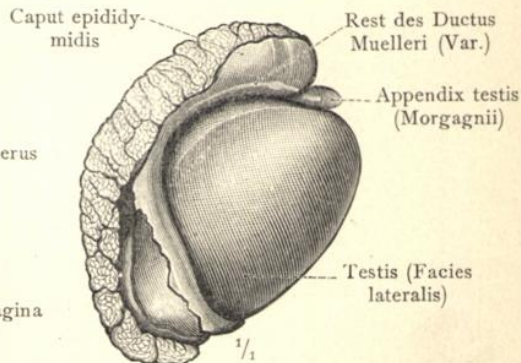


Fig. 874. Hoden eines Erwachsenen mit einem Rest des Müller'schen Ganges.

Entwicklung der Geschlechtswerkzeuge.

Die Entwicklung der Geschlechtswerkzeuge.

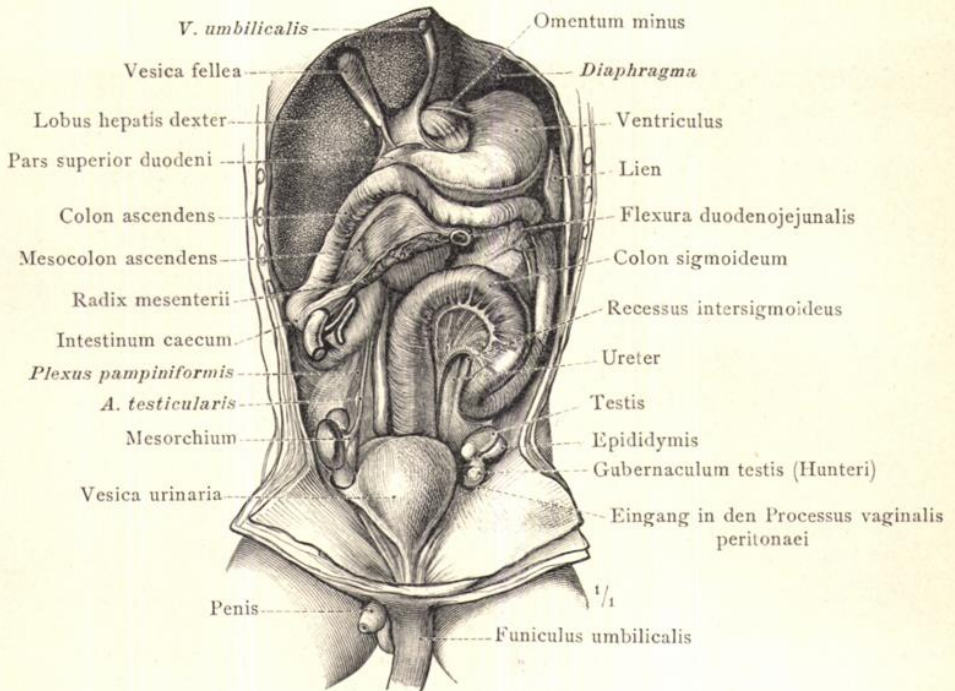


Fig. 875. Die Baueingeweide eines Foetus aus dem Ende des 6. Monats (28 Cm. Körperlänge). Der Dünndarm ist abgeschnitten und die Leber so viel als möglich emporgehoben worden. Hoden und Nebenhoden liegen in der Leistengegend.

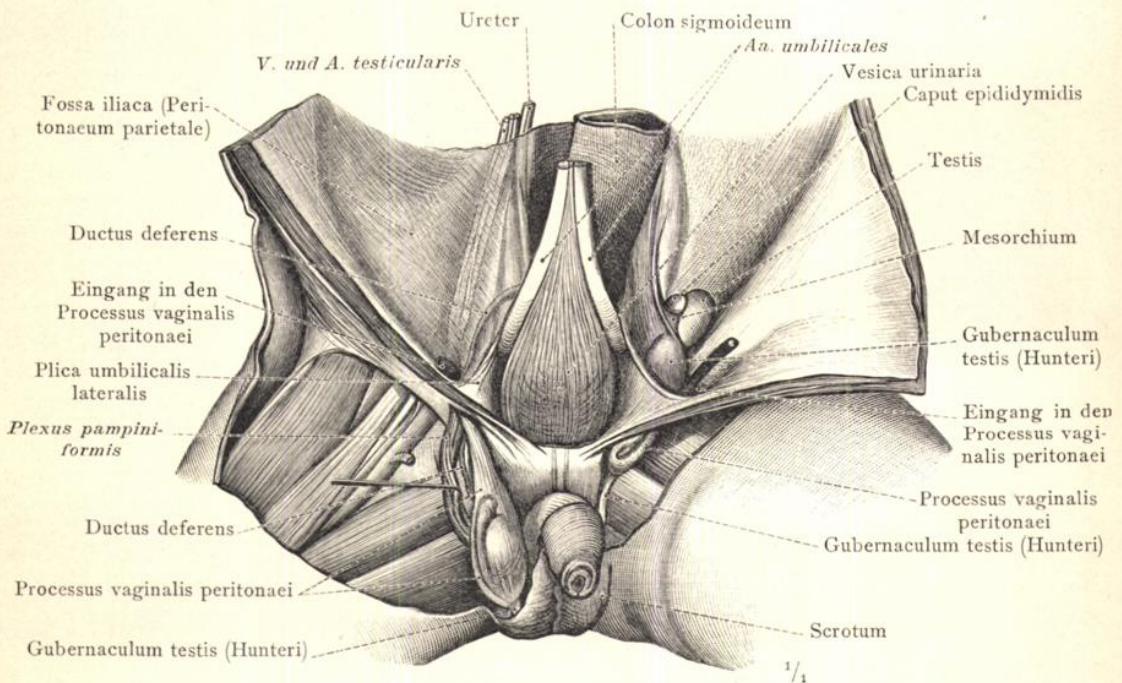


Fig. 876. Beckentheil eines Foetus aus der Mitte des 9. Monats (42 Cm. Körperlänge) mit eröffneter vorderer Bauchwand. Der rechte Hoden ist bereits in den Hodensack abgestiegen, während der linke sich noch ober dem Eingang des Leistenkanales befindet. Auf der rechten Körperseite ist der hinter dem Scheidenfortsatz gelegene Plexus pampiniformis von diesem abgelöst und seitlich abgezogen worden.

Descensus testis.

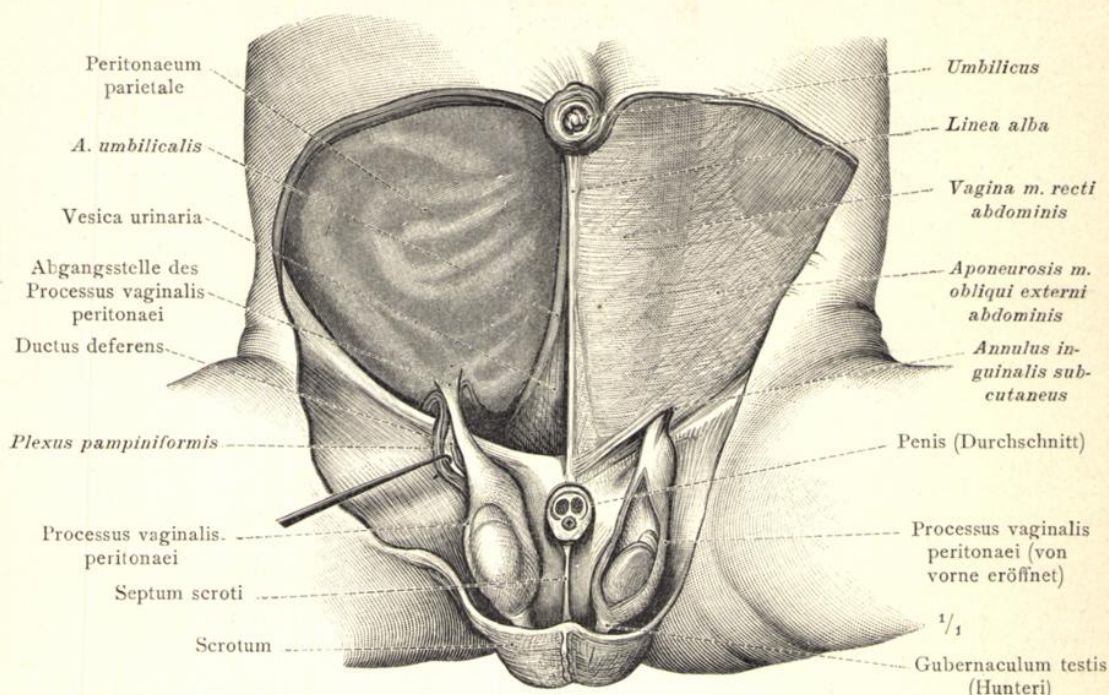


Fig. 877. Bauch- und Beckentheil eines Foetus aus der Mitte des 10. Monates (47 Cm. Körperlänge). Beide Hoden befinden sich in dem Hodensack; der Scheidenfortsatz des Bauchfelles, Processus vaginalis peritonaei, steht noch in offener Communication mit der Bauchhöhle. Auf der rechten Körperseite sind die Schichten der Bauchwand bis auf das Peritonaeum parietale abgetragen worden, auf der linken Körperseite ist die Scheide des Musculus rectus abdominis und die Aponeurose des Musculus obliquus externus abdominis mit dem Annulus inguinalis subcutaneus dargestellt. Der linke Scheidenfortsatz des Bauchfelles ist an seiner vorderen Seite eröffnet worden.

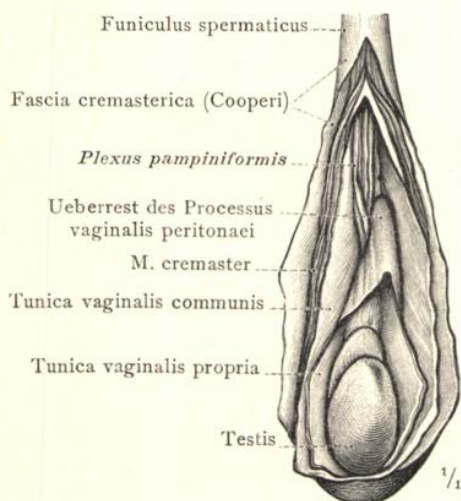


Fig. 878. Der Samenstrang eines 2 Monate alten Knaben mit eröffneten Scheidenhäuten und dem Ueberrest des Processus vaginalis peritonaei.

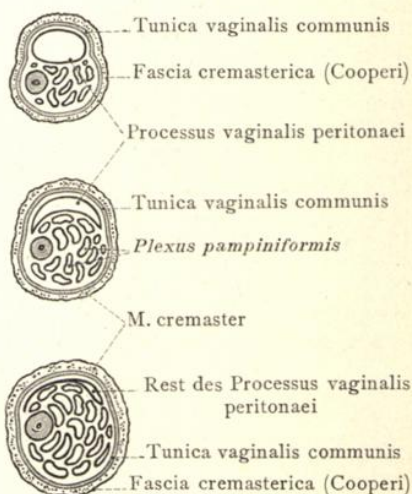


Fig. 879. Der Verschluss des Processus vaginalis peritonaei an Querschnitten des Samenstranges schematisch dargestellt.

Descensus testis.

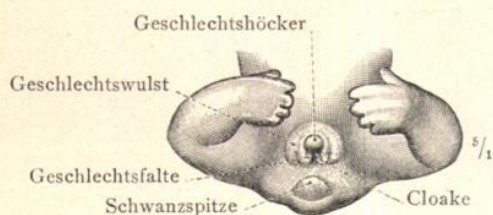


Fig. 880. Die äusseren Geschlechtsteile eines Foetus aus der 7. Woche. Harn- und Geschlechtskanäle münden mit dem Darm in einer gemeinschaftlichen Oeffnung, der Cloake, aus.

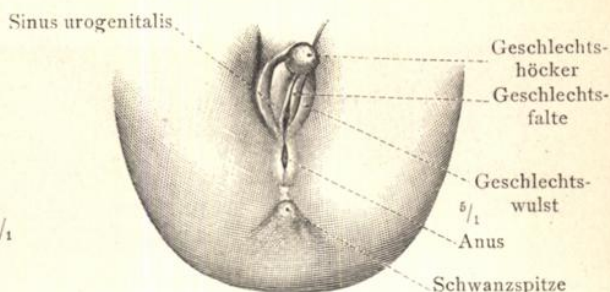


Fig. 881. Die äusseren Geschlechtsteile eines menschlichen Foetus aus dem Anfang des 3. Monates (4.5 Cm. Körperlänge). Beginn der Trennung des Afters von dem Sinus urogenitalis.

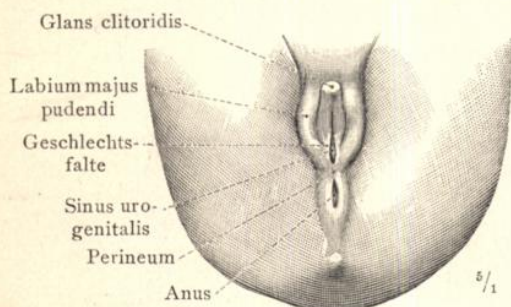


Fig. 882. Die äusseren Geschlechtsteile eines weiblichen Foetus aus der Mitte des 3. Monates (5.6 Cm. Körperlänge). Vollzogene Trennung des Afters von dem Sinus urogenitalis.

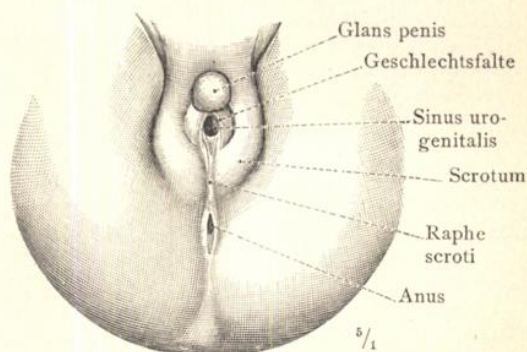


Fig. 883. Die äusseren Geschlechtsteile eines männlichen Foetus aus dem Anfang des 4. Monates (8.1 Cm. Körperlänge). Vereinigung der Geschlechtsfalten zur Bildung der Harnröhre.

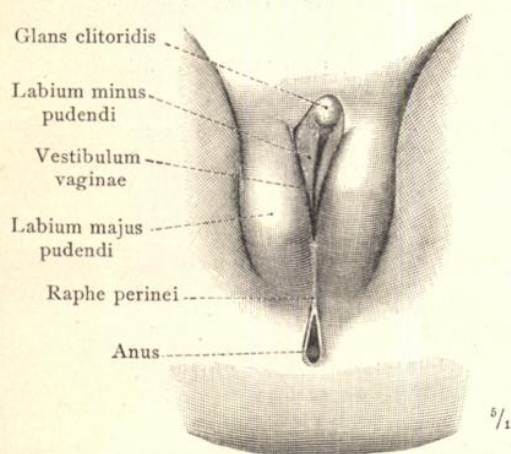


Fig. 884. Die äusseren Geschlechtsteile eines weiblichen Foetus aus dem Ende des 5. Monates (11.5 Cm. Körperlänge).

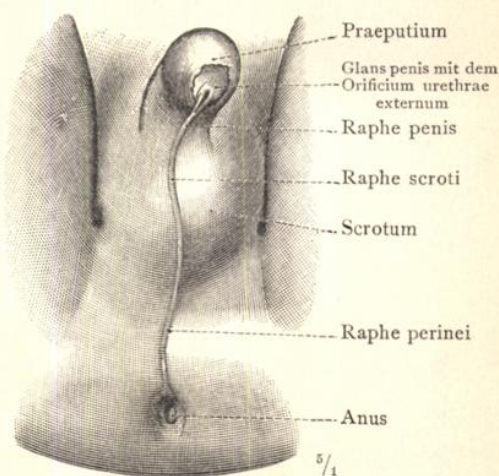


Fig. 885. Die äusseren Geschlechtsteile eines männlichen Foetus aus dem Ende des 5. Monates (12 Cm. Körperlänge).